

Inhalt

<i>Vorwort</i>	11
<i>1. Der Sohn des Berühmten</i>	15
Herkunft: Wien, Leopoldstadt – Die Großväter – Der Vater – Leitfigur und Trauma – Die Mutter	
<i>2. Eine Kindheit in Wien</i>	23
„Muttersöhnchen“ – Religionslos – Schule – Das alte Burgtheater – „Ein zweiter Schiller!“ – Die Frauen – Das Tagebuch – Hedonismus	
<i>Franziska Reich</i>	33
Die Jugendliebe	
<i>3. Doktor werden wie der Papa</i>	37
Medizinstudium – Liebe und Tod – Alternative Kaffeehaus – Ein „larmoyanter Kerl von 18 Jahren“ – Erstmals gedruckt – Einjährig- Freiwilliger – „Spiel. Natürlich verloren“ – „Die Weiber – verächt- liche, süße Geschöpfe“ – Doktor der gesamten Heilkunde	
<i>4. Der junge Arzt</i>	47
„Der Ernst des Lebens“ – Begegnung in Meran – Medizinjournalis- mus – 1888: Reisen nach Berlin und London – Wieder in Wien	
<i>Olga Waissnix</i>	54
Das Abenteuer seines Lebens	
<i>Jeannette Heger</i>	58
„Die gemütliche Zeit“	
<i>5. Jung Wien</i>	61
„Die Schreiberei ...“ – „Die Griensteidl-Gesellschaft“ – Hugo von Hofmannsthal – Richard Beer-Hofmann – Felix Salten – Hermann Bahr – „Freunde sind wir ja eigentlich nicht“	

Mizi Glümer	71
„Die wahre Liebe“	
6. Anatol	75
Ein ehrlicher Literat – Debüt auf der Bühne – Anatol – Anatols Frauen – „Abschiedssouper“ in Ischl	
7. „Befreie mich“	81
„Das Märchen“ – „Sterben“ – Der Tod des Vaters	
8. Der Skandalautor	87
Theater von innen – Publikumsbeschimpfung – Wieder das Heitere – Der Verleger S. Fischer	
Adele Sandrock	92
„Süßes Menschenfleisch“	
9. Der Welterfolg der „Liebelei“	97
Der Treppenwitz – Otto Brahm – Das Ohrenleiden – „Liebelei“-Uraufführung – „Die braune Locke tief in die Stirn“ – Berlin – „Liebelei“, ein Welterfolg	
Marie Reinhard	108
„Feig bin ich“	
10. Die sozialen Fragen	111
Die „anderen“ Frauen – Nordlandreise – Problem Duell – „Freiwild“-Uraufführung in Berlin – Entstehung des „Reigen“ – Die demolierte Literatur – Verluste – „Freiwild“ in Wien – Burgtheater: Von Burckhard zu Schlenther – „Das Vermächtnis“ in Berlin und Wien	
Olga Gussmann	123
Die Ehefrau	
11. „Wir spielen immer ...“	129
Die Kunst des Einakters – „In den fürchtbar traurigen Tagen“ – „Der Schleier der Beatrice“ – Die „Kakadu“-Affäre	
12. „Leutnant Gustl“	135
Großleistungen der Prosa – Der „Beatrice“-Skandal – oder die „Wahrung der Autorenrechte“ – Der „Leutnant Gustl“-Skandal	

13. „*Sie Schmutzfink!*“ 141
 „Beobachtete sich und andere“ – Reise nach Frankreich und Italien – Jakob Wassermann – „Lebendige Stunden“ – Berlin: Bassermann, der neue Star – Über Kritik und Kritiker – 9. August 1902: Heini – Berufsalltag – Gerhart Hauptmann – Theater: Nichts als Ärger – Kampf um den „Bauernfeld-Preis“ – „Sie Schmutzfink!“ – „Reigen“ veröffentlicht
14. *Der einsame Weg* 155
 Hochzeit und Übersiedlung – Arthur Schnitzler, Autor – Libretti – „Der einsame Weg“ – Uraufführung des „Einsamen Wegs“
15. „*Der Weg ins Freie*“ 161
 „Von Ihnen möchte ich einen Roman lesen“ – Schnitzler und Herzl – Das jüdische Spektrum – Problem „Schlüsselroman“ – Schnitzlers Weltanschauung – Bis ein Roman erscheint – „Der Weg ins Freie“ und die anderen
16. *Zwischen den Stühlen* 175
 Zeit der Krisen – Bei Max Reinhardt – „Zwischenspiel“ – Zwei Stücke, zwei Direktoren – Heimkehr ans Burgtheater – Alfred Polgar – „Alles gut“ – „Der Ruf des Lebens“ – Die Krise des Dramatikers
17. *Probleme und Preise* 185
 „Zum großen Wurstel“ – Das „Peter Altenberg Stück“ – Das tägliche Leben – „Dämmerseelen“
18. *Der Erfolgsdramatiker* 193
 Der Grillparzer-Preis – „Schnitzler-Tag“ – Vieles nebeneinander – „Komtesse Mizzi“ – Dramatikeralltag – Lili – Der „Librettist“ – „Der Ruf des Lebens“ rehabilitiert – Alfred von Berger – Josef Kainz – „Der junge Medardus“ – „Anatol“ – der Zyklus auf der Bühne
19. *Breitenwirkung* 209
 Probleme des Alltags – Der „Kreis“ um Schnitzler – Der Tod der Mutter – Neunmal „Das weite Land“
- Stephi Bachrach* 218
 Ein Mädchen wie Erna

20. <i>Das fünfzigste Jahr</i>	223
Bücher zum Jubiläum – „Komtesse Mizzi“ bei Brahm – „Marionetten“ – Rund um den 50er – Abrechnung mit Karl Kraus – Schnitzler-Aufführungen überall – Julius Schnitzler, der Bruder – „Professor Bernhardi“ und die österreichische Zensur – „Bernhardi“-Uraufführung und Brahms Tod – Wetterleuchten	
21. <i>Der Kampf mit der Zensur</i>	235
Tauziehen um „Professor Bernhardi“ – Frau Beate und ihr Sohn – Arthur Schnitzler als „Psycholog“ – Der Film, das neue Medium – Alltag – „Der einsame Weg“ am Burgtheater	
22. <i>Der Weltkrieg</i>	243
„Sommerurlaub“ – Der Traum vom Nobelpreis – Auf Umwegen nach Wien – Kriegspropaganda – „Und einmal wird der Friede wiederkommen“ – „Niemals gänzlich den Verstand verloren“ – Persönliches – Autoren gegen Verleger – Kriegsende	
23. <i>Dichter im Krieg</i>	253
Stücke über den Krieg, gegen den Krieg – „Nachklang“ – die Autobiografie – Uraufführung der „Komödie der Worte“ – Gegen die „große Zeit“ – „Doktor Gräsler, Badearzt“ – „Fink und Fliederbusch“ – Faszinosum „Casanova“	
24. <i>Eine Ehe zerbricht</i>	265
„Professor Bernhardi“ in Wien – Nachkriegszeit – Flucht ins Private – „Die Schwestern oder Casanova in Spa“ – Der Kampf um das Urheberrecht – Der Weg zur Scheidung	
<i>Hedy Kempny</i>	273
Der alte Mann und das junge Mädchen	
25. <i>Der Kampf um den „Reigen“</i>	277
Das Problem der Gedankenstriche – „Reigen“-Premiere in Berlin – „Reigen“ in Wien – „Schweinerei, Saustall, Gemeinheit“ – Der „Reigen“-Prozess in Berlin	
26. <i>Das sechzigste Jahr</i>	285
Kritik zum Jubiläum – Weltruhm – Sigmund Freud – Der „Medardus“-Film – Geld – Antisemitische Krawalle	

Clara Katharina Pollaczek	295
„So fremd“	
27. „Die mir gelungen scheint“	299
P.E.N.-Ehrenpräsident – Skandinavien-Reise – „Komödie der Verführung“ – „Fräulein Else“	
28. <i>Alte Stücke, neue Prosa</i>	305
Zurückweisungen – Rückkehr der Frühwerke – Arnold Korff, Albert Bassermann und Heini – Elisabeth Bergner – „Die Frau des Richters“ – „Traumnovelle“ – „Spiel im Morgengrauen“	
29. <i>Theoretisches und Soziales</i>	313
„Der Geist im Wort und der Geist in der Tat“ – „Buch der Sprüche und Bedenken“ – „Therese“	
30. <i>Verluste. Lili</i>	319
Mizi Glümer – Georg Brandes – Vilma Lichtenstern – Eine schwierige Tochter – Arnoldo Cappellini – Eine „Strindberg“-Ehe – Die Katastrophe	
Suzanne Clauser	331
Letzte Liebe	
31. <i>Letzte Werke</i>	335
„Mein Leben weiterführen ...“ – Warum nicht „solche“ Stücke? – „Im Spiel der Sommerlüfte“ – „Zug der Schatten“ – „Der Gang zum Weiher“ – Der Brudermord: „Flucht in die Finsternis“	
32. <i>Finale</i>	343
„Historisch genommen“ – „Mein geliebter Sohn!“ – Die Krankheit zum Tode – Hofmannsthals Tod – Abschied nehmen – „Wegen Calculation (und Hitler)“ – Das Ende	
Anhang	
Anmerkungen zur Literatur von und über Arthur Schnitzler	352
Register	353